

Hauskreisreihe
Das Enneagramm - Die neun Gesichter der Seele

Typ 2 – Ablauf:

Eröffnung: Matthäus 5, 7 Seligpreisung / kurzes Gebet

Lied: Immer mehr, Himmelweit 204

Hilfreiche Bibelstellen: 1. Samuel 18, 1-5 und Lukas 10, 38-42

Vortrag Teil 1

Verteilen und evt. Einkleben des Typ 2-Buttons

Gespräch: Finde ich mein Bild von den Kindern Sauls bzw. von Martha und Maria in dieser Beschreibung wieder? Was sehe ich anders? Welche Wesenszüge der Zwei erkenne ich in meinem eigenen Leben?

Vortrag Teil 2

Gespräch: Habe ich selbst schon Erfahrungen mit „Gebern“ gemacht? Wie bin ich damit umgegangen? Kann ich mit gutem Gewissen „Nein“ sagen? Welche Wesenszüge der Zwei erkenne ich an Jesus?

Lied: Ich will dem Herren singen, GB 88, 1-4

Gebet:

Gebet:

Barmherziger Gott, lieber Vater im Himmel, der uns in unserer Bedürftigkeit liebt, Du kennst uns durch und durch, du weißt über unsere Fallen und Chancen Bescheid. Vor Dir brauchen wir uns nicht verstecken. Du blickst in unser Herz und siehst hinter all der Unvollkommenheit den Menschen, der wir sein können. Wir wollen Dich heute bitten für alle, die sich für alle, die sich ausgenutzt fühlen. Für alle, die das Gefühl haben, immer zu geben. Für alle, die sich in aussichtslosen Beziehungen abarbeiten. Für alle, die sich nicht eingestehen können, dass sie Liebe brauchen. Schenkt ihnen die Erkenntnis, die brauchen, um Deine Liebe für sich in Anspruch nehmen zu können. Schenkt ihnen die Kraft, Nein zu sagen, wenn ihnen alles zu viel wird. Schenkt ihnen das Vertrauen in deine voraussetzungslose Liebe, die sie auffangen will und tragen. Unsere Welt braucht die Barmherzigen, selbstlose Menschen, die ihr Leben daransetzen, die Welt für andere lebens- und liebenswerter zu machen. Und wir danken Dir, dass es sie gibt, auch hier in unserer Mitte, und dass Du sie gebrauchen willst. Hilf uns, sie spüren zu lassen, dass wir sie auch dann liebhaben, wenn sie nichts tun.
All unsere Sorgen und Nöte, all unsere Bitten und Fürbitten legen wir vor Dich hin in den Worten, die Du uns gelehrt hast:

Vater unser im Himmel...

Segen: (nach Roland Breitenbach): Gottes Segen sei für dich wie ein warmer Wollhandschuh im Winter und ein kühler Abendwind im Sommer. Gottes Segen sei für dich wie ein guter Roman; auf jeder Seite eine Überraschung. Gottes Segen fühlt sich an für Dich wie ein Kuss, der Dich berührt und Dir unter die Haut geht. Und manchmal sei Gottes Segen wie ein Taschentuch, in das Du weinen kannst, ohne dass es jemand bemerkt. Es segne und behüte Euch der barmherzige Gott, Vater Sohn und Heiliger Geist. Amen.
Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen. Amen.